

Die Zuger Armbrustschützen siegen in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft!

GW. Am Final der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft in Ettiswil gewinnt die Armbrustschützen-Gesellschaft (ASG) Zug überraschend die Goldmedaille vor Embrach und Frutigen.

Vor Monatsfrist musste sich die ASG Zug am Final der Eidgenössischen Gruppenmeisterschaft noch mit dem undankbaren vierten Platz hinter Embrach, Emmental und Frutigen begnügen. Die gleichen vier Sektionen hatten sich über sieben Heimrunden auch für den Final der Mannschaftsmeisterschaft in Ettiswil qualifiziert. Bei der Mannschaftsmeisterschaft besteht ein Team aus sechs, bei der Gruppenmeisterschaft nur aus fünf Schützen. Bei der Mannschaftsmeisterschaft schiessen zudem jeweils zwei Teams gegeneinander, bei der Gruppenmeisterschaft gibt es gestützt auf die jeweiligen Resultate eine Gesamtrangliste. Am Final der Mannschaftsmeisterschaft behielt die ASG Zug für einmal das bessere Ende für sich. Im Halbfinal setzten sich die sechs Zuger in einem spannenden Wettkampf äusserst knapp mit nur zwei Punkten Unterschied mit 1132 zu 1130 Punkten gegen Emmental, den Zweiten der Gruppenmeisterschaft, durch. Die zugerischen Höchstresultate erzielten mit je 195 Punkten Christof Arnold und Ivo Barandun. Michel Stuber kam auf 190, Bruno Gössi auf 188 Ringe, während Ralph Peter 184 und Michael Ferrari 180 Punkte resultierten. Ralph Peter war für die verletzte Alice Arnold ins Team gekommen und vertrat sie ausgezeichnet.

Im Final wartete mit Embrach der Eidgenössische Gruppenmeister und Sieger der sieben Heimrunden auf die Zuger. Bei Hälfte des Wettkampfes lagen die beiden Mannschaften noch praktisch gleichauf, mit einem kleinen Vorsprung von drei Punkten für die Zuger. Mit den immer schwieriger werdenden Bedingungen (Wind, Beleuchtung) kamen die Kolinstädter besser zurecht und deklassierten gegen Schluss des Wettkampfes die Favoriten aus dem Kanton Zürich förmlich. Am Schluss lagen 27 Punkte zwischen Zug und Embrach (1138 zu 1111). Die Freude der Zuger war grenzenlos, hatten sie doch 2008 den Final verloren und seither keine Medaille in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft mehr gewonnen. Auch der letzte Schweizermeistertitel liegt weit zurück: Letztmals konnte man 1997 und 1998 in der Eidgenössischen Grup-

penmeisterschaft einen Meistertitel feiern. Die sechs Zuger verdienten sich den Sieg mit einer ausgeglichenen Leistung, lagen doch sämtliche Einzelresultate zwischen 187 und 192 Punkten (Michel Stuber 192, Ivo Barandun 191, Christof Arnold und Bruno Gössi je 190, Michael Ferrari 188 und Ralph Peter 187). Dieser Sieg ist der grösste Erfolg in der jüngeren Vereinsgeschichte der ASG Zug, wurde er doch im wichtigsten Teamwettkampf des Schweizerischen Armbrustschiesssportes errungen.

Der kleine Final um die Bronzemedaille war eine reine Berner Angelegenheit zwischen Frutigen und Emmental. Dabei behielt Frutigen mit 1137 zu 1124 die Oberhand. Am Finaltag in Ettiswil wurden auch die Auf- und Absteiger ermittelt. Dabei misslang dem ASV Baar mit 1113 zu 1119 Punkten gegen Herisau-Waldstatt leider der Aufstieg von der Nationalliga B in die Nationalliga A. Überraschend verlor der frühere Seriensieger Schwarzenburg gegen die Lokalmatadoren aus Brestenegg-Ettiswil und stieg in die Nationalliga B ab.

